

[Startseite](#) | [Züritipp](#) | Seilpark in Zürich: Kinder testen die Anlage

Abo **Seilpark Zürich im Kindertest**

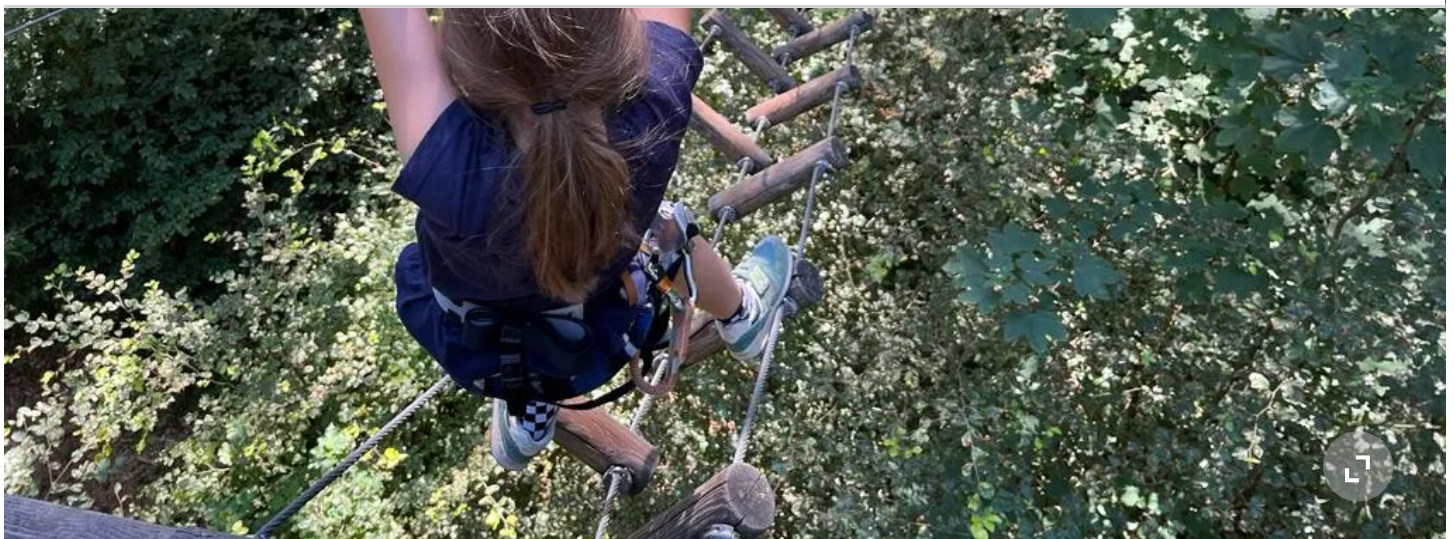
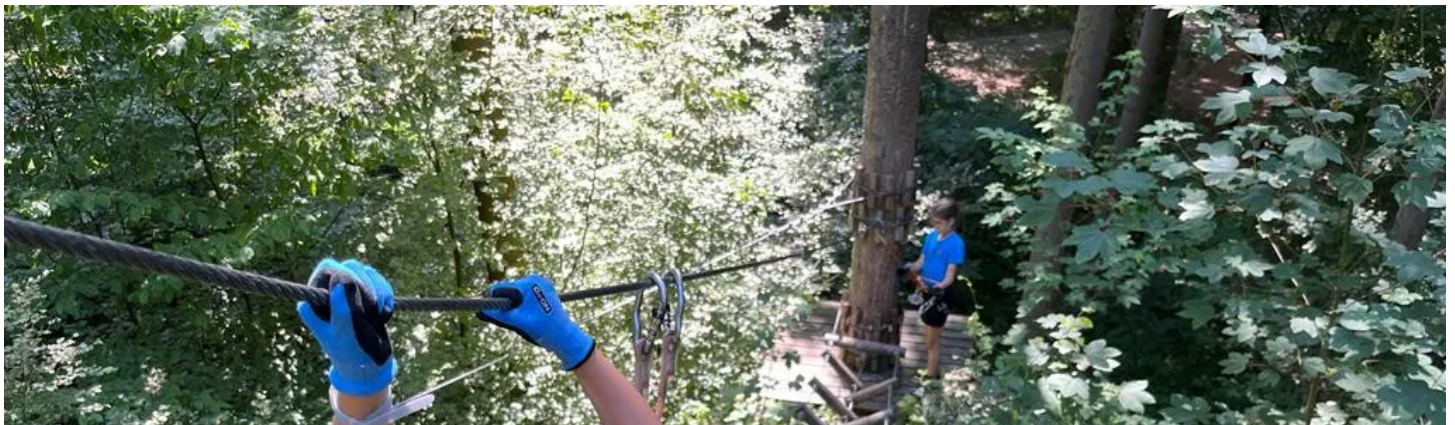
«Augen zu und auf drei zählen»

Die Schwestern Ana Lia (11) und Mayra (8) schwebten im Seilpark Zürich mit heissen Schuhen auf zwölf Metern durch die Bäume und waren froh, dass sie keine Gelbe Karte bekamen.



[Claudia Jucker](#)

Publiziert heute um 13:09 Uhr



Die Handschuhe sind ein Muss: Sie geben Halt und schützen die Hände vor dem Einklemmen.

Foto: PD

Wart ihr zum ersten Mal in einem Seilpark?

Ana Lia: Nein, ich war schon einmal zusammen mit ein paar Freundinnen an einem Geburtstagsfest im Seilpark Zürich.

Mayra: Ich habe es zum ersten Mal ausprobiert und habe zwischendurch einen Schrecken bekommen, als ich so hoch oben stand.

Ihr wart zum Teil 12 Meter in der Höhe. Was ging euch da durch den Kopf?

Ana Lia: Manchmal war es mir etwas schummrig, und ich wollte den Boden berühren, aber sobald ich am Fliegen war, fühlte ich mich frei wie ein Vogel.

Mayra: Kurz bevor ich losging, hatte ich Schiss, als ich in Bewegung war, habe ich mich total entspannt.

Nach welchen Kriterien habt ihr die Parcours ausgesucht?

Ana Lia: Es gab verschiedenfarbige Parcours, wir haben vor allem die blauen und die roten gemacht. Die sind für Kinder ab acht Jahren.

Mayra: Die für die jüngeren Kinder sind gelb und grün, und die schwarzen Routen sind erst ab 14 Jahren.





Das Ein- und Ausklinken der Karabiner erfordert Konzentration.

Foto: PD

Welche Routen mochtet ihr am liebsten?

Ana Lia: Der blaue Parcours Flying, weil er so abwechslungsreich war.

Mayra: Der rote Parcours mit der Schaukel. Das war ein bisschen so wie im Zirkus. Man schaukelte und flog gleichzeitig dem Seil entlang. Er heisst Acrobatica.

Gab es auch etwas, das ihr schwierig fandet?

Ana Lia: Da war ein Mädchen, das ein riesiges Drama gemacht hat und eine halbe Stunde die Bahn blockiert hat. Sie hat sich nicht getraut und hat nicht losgelassen. Wir brauchten viel Geduld!

Mayra: Eine der roten Bahnen war auch schwierig für mich. Das Seil war manchmal etwas weit oben und ich musste meine Hand fest ausstrecken.

«Umkehren darf man nicht.»

Ana Lia (11)

Hättet ihr auch einfach umkehren dürfen?

Ana Lia: Nein, umkehren darf man nicht. Aber wir haben am Anfang gelernt, wie wir uns dem Seil entlanghangeln müssen, falls wir stecken bleiben. Es gab anfangs ein Video, in dem alles erklärt wurde.

Mayra: Wenn man mal angefangen hat, muss man es fertig machen. Es geht immer vorwärts. Das lernten wir anfangs auf der Instruktionsbahn.

Was muss man für den Seilpark anziehen?

Ana Lia: Ich hatte kurze Hosen und Turnschuhe an und das war voll okay.

Mayra: Die Hosen dürfen nicht zu kurz sein, damit der Klettergurt die Haut nicht aufripscht.

«Es dauerte manchmal auch länger, weil es langsame Familien gab.»

Mayra (8)

Wie lange dauert so ein Parcours?

Ana Lia: Eine Route machten wir in einer Stunde, eine andere in einer halben. Aber es dauerte manchmal auch länger, weil es langsame Familien gab, die vor uns waren und alles blockiert haben.

Mayra: Insgesamt waren wir drei Stunden im Seilpark.

Konntet ihr trotzdem alles machen, worauf ihr Lust hattet?

Ana Lia: Ja, wir konnten den Parcours Flying sogar dreimal machen.

Mayra: Wir machten nicht einmal eine Pause.

Ihr seid pausenlos geklettert?

Ana Lia: Ja. Wir wollten alles ausprobieren.

Mayra: Aber ich war am Schluss total k. o. Meine Schuhe waren ganz heiss.



Ausgerüstet mit Klettergurten, Karabinern und Handschuhen.

Foto: PD

Gibt es auch Verpflegung vor Ort?

Ana Lia: Ja, es gibt ein Restaurant.

Mayra: Zum Schluss konnten wir direkt auf der Flying-Seilbahn zum Restaurant fahren und eine Glace essen. Das war toll.

Für welche Kinder ist der Seilpark geeignet?

Ana Lia: Für Kinder ohne Höhenangst und solche, die das Abenteuer suchen.

Mayra: Und solche, die nicht zu faul sind!

Habt ihr einen Tipp gegen Höhenangst?

Ana Lia: Augen zu und auf drei zählen. Ich bin überzeugt, dass es alle cool finden, sobald sie am Seil sind.

Mayra: Beim Coach im Seilpark einen Kurs dagegen machen.

Möchtet ihr noch etwas anmerken?

Ana Lia: Es gibt an manchen Bäumen eine Hupe, mit der man hupen kann, wenn man Hilfe braucht.

Mayra: Ja, aber wenn man da einfach so zum Spass hupt, bekommt man eine Gelbe Karte.

Seilpark Zürich, Schluefweg 10, 8302 Kloten. Täglich geöffnet. Tipp: Zeitfenster und Tickets vorab online buchen, um zum gewünschten Zeitpunkt zu klettern. seilpark-zuerich.ch

Keine Züritipps mehr verpassen?

Aktivieren Sie in den Einstellungen Ihrer App die Push-Mitteilungen für Züritipp und erhalten Sie die neuesten Tipps direkt auf Ihr Smartphone. Falls Sie die App noch nicht installiert haben, können Sie das hier tun.

Claudia Jucker hat Visuelle Kommunikation in Luzern studiert und arbeitet seit 2010 als freie Journalistin für diverse Print- und Onlinemedien. Seit 2017 schreibt sie für den Mamablog und ist aktuell für die Familienseite im Züritipp zuständig. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare